



Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Antrag

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 31.01.2020

Drucks. Nr. VO/0133/20
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
12.02.2020	Hauptausschuss
17.02.2020	Rat der Stadt Wuppertal

Prüfauftrag – Unterbringung von Einwohnermeldeamt oder Bürgerbüro in dem Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Freien Demokraten im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge in seiner Sitzung am 17.02.2020 beschließen:

1. „Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit ein Umzug des Einwohnermeldeamtes in das Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion möglich ist und welche nicht so publikumsintensive Verwaltungseinheit am jetzigen Standort des Einwohnermeldeamtes am Steinweg stattdessen untergebracht werden kann. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob die Einrichtung eines Bürgerbüros in Barmen möglich und sinnvoll sein kann.
2. Alternativ zum Umzug des Einwohnermeldeamtes an den Döppersberg soll geprüft werden, ob analog der Forderung der drei Bezirksvertretungen Elberfeld, Elberfeld-West und Uellendahl-Karternberg die Einrichtung eines Bürgerbüros im Gebäude der ehemaligen Bundesbahndirektion am Döppersberg berücksichtigt werden könnte.“

Begründung:

Der Standort der ehemaligen Bundesbahndirektion am Döppersberg erscheint aufgrund der Lage und der hervorragenden verkehrlichen Anbindung ideal, um hier Verwaltungseinheiten mit viel Publikumsverkehr anzusiedeln. Die ÖPNV-Anbindung an dieser Stelle ist als absolut ideal zu bezeichnen; ebenso die Situation für den Individualverkehr, denn es gibt viele Parkhäuser in unmittelbarer Nähe zur Bundesbahndirektion. Gerade in der Kombination mit Haltestellen für Bus, Bahn und Schwebbahn gibt es in Wuppertal wohl keinen vergleichbaren Standort.

Das Einwohnermeldeamt und das von drei Bezirksvertretungen geforderte Bürgeramt, welches in Teilen ja ohnehin die Aufgaben des Einwohnermeldeamtes erfüllen soll, sind solche publikumsintensiven Verwaltungseinheiten.

Der Standort am Steinweg ist für großen Publikumsverkehr schlicht ungeeignet und kann auch mithilfe von aufwendigen Umbauarbeiten - die dort dringend nötig sind - diesem Anspruch nicht gerecht werden. Deshalb sollte der Umzug geprüft werden.

Eine Ansiedlung des Einwohnermeldeamtes am Standort Döppersberg könnte daher die Nachteile des Standortes am Steinweg beheben. Eine Prüfung erscheint daher sinnvoll und im Zusammenhang der Anmietung des Gebäudes der ehemaligen Bundesbahndirektion durch die Verwaltung der Stadt Wuppertal als so genanntes „drittes Rathaus“ geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -